

KHURER SCHNITZELBANKOBIG 2019



Willkommene Blutauffrischung aus Domat/Ems: **Buccas Bletschas** haben am Khurer Schnitzelbankobig ihren Sieg im BT-Ranking aus dem Jahr 2017 wiederholt.

DAS BT-RANKING



Buccas Bletschas

Die mittlerweile hohen Erwartungen vollauf erfüllt. Die Waschweiber aus Domat/Ems haben sich im wahrsten Sinn gewaschen. Fleckenloser Auftritt!

Där einzig wo mi hät könnna verführa – isch da Pfarrrer vu Brigels gsi – Där einzig wo mi hät könnna beriahra, isch da Marcel Köhle gsi – I found a Schof bi da Schööfli – Er isch da Woolf vu Brigels gsi – Er isch vu Ems, denn kasch as verstoh – Als Emser könnnt d Frau d Händ vu diar eifach nit loh – Und d Liabi stoht pfifa grad, do nützt kei Zölllibaad – kann jeda Maa verstoh, Köhle guat gmacht, oh oh jo – Da Kircha seit er adjeu, doch öp-pis tuat üs no weh, wemns halt a Frau söll si, wieso grad a Züüüürchari?



Wasserratta

Werden bald ein Fall für Pro Specie rara. Nur noch zu dritt, aber dafür mit Altersweisheit geschlagen. «Rudi – Assawai!», kann man da nur sagen.

Jo d'Klima-Erwärmig macht üs ds Läba Schwär, d'Folga drus ussa sind halt schu prekär – au mini Frau hät gseit sie hegi do Bedengga, kann ich a 30-Grad-Wösch au bi 40 Grad usahengga?

Jo, wend alt bisch häsch nüd ds lacha, au ds Konto isch fascht leer – alti Menscha gönd vergessa, ds Läba isch nu schwer – drumm tüand doch au studiar, was iahr im Alter wend. – hey, interessiert eui nu wiaso, Küha kei Hörner hend?



Schnudergoofa

Zum Glück musste Gitarrist Markus Bürkli eine Klasse wiederholen – oder war er in der Timeout-Klasse? So sind die Schnudergoofa wieder vereint.

Dia Muura schoht no immer nit, dr Trump, dä lauft amok – und jetz dia Hiobsbotschaft us Mexiko, a Schock! – Dia hegend schint's, total gezielt, dr Lehrplan revidiert: Im Turna wird jetz flächendeckend Schtabhochsprung trainiert.

D'Ivanka Trump hät d'Rippa brocha, froog mi nit warum! Dr Dokter meint: «Joo nit bewega!» und macht iara Mumm – «Als Chick vum Donald machsch nüt falsch, bisch sofort wieder fit, will's näb däm Pfoschta eh nüt z'lacha und nüt z'huaschta git.»



Boccalini

Veltlin und Toskana sind das Arbeitsgebiet der Fratelli Triacca, der Schnitzelbankobig hat die Fratelli Bucher. Ein guter Jahrgang mit Fruchtnoten.

D'Robidogg sind in Chur definit passé, jetz kasch so schiggi Designer Chromstahl Kübel uf da Trottoir gseh – Dia Kübel sind a Hit, do kann sich wirklich keina beschwäära, schön wär das aber, d'Stadt wür si ab und zua au lära.



Brambrüeler

Ob das Brambrüeschbähni auf dem Kopf des Schnitzelbaumträgers auch dem Neubau zum Opfer fällt? «Nomol uff!», bissig wie ein Kampfhund.

A sona Kampfhund isch für Kind a grossi Gföhr, doch au d'Kesb schnappt gära zua – s'isch laider wöhr, dr einzig Unterschied – und das isch varuckt, nur vom Hund kri-agsch z'Kind, wenn Glück häsch, wieder zruug.

Die weiteren Gruppen (alphabetisch): **Nepomuk Gaschi, Pazlongs, Pizokel-Kligga, Plättlirut-scher, Schnitzelpunk.** Die BT-Jury beurteilte die Auftritte in der «Turnerwiese» (Freitag) und im «Calanda» in Chur (Montag). Die Bewertungskriterien sind *Inhalt/Niveau (doppelt), Inszenierung, Musik/Melodie, Pointen, Kostüme und Publikumsreaktion.*

Bischof Vitus gebührend verabschiedet

Die nahende Wachablösung im bischöflichen Schloss regte die (schmutzige) Fantasie am 30. Khurer Schnitzelbankobig besonders an. Nicht einmal US-Präsident **Donald Trump** wurden mehr Reime gewidmet als Bischof Vitus Huonder.

► NORBERT WASER

D

Der Fall der Priesterablösung in Brigels hatte alle Ingredienzien für ein «Nümmmerli». Die Boccalini widmeten Bischof Vitus Huonder gar zwei. Die Brambrüeler, die Schnitzelpunk, die Nepomuk Gaschi und die Schnudergoofa machten sich unter anderem (schmutzige) Gedanken über seinen Alterssitz in einem Knaben-Institut in Mels. «An Schelm wer Böses denkt», meinten die Brambrüeler immerhin. Einig waren sich die Schnitzelbänkler mit den Pazlongs: «Das Zöllibat, as hät kai Zweck. Drum sait dr Papscht: Das muass awäg.» Gemäss den Buccas Bletschas heisst das auf Italienisch übrigens «Bagno al zollico.»

Trump willkommen geheissen

Ein ergiebiges Schnitzelbank-Sujet war erneut auch US-Präsident Donald Trump. Die Brambrüeler hatten sich vorgenommen, «vo sina guata Tata z'prichta», fanden aber keine. Die Boccalini zeigten sich froh, dass Putins Cyber-Kriminalität nur bei Trumps Wahl eine Rolle spielte, sonst hätten sie das Gefühl gehabt, er hätte auch bei der Abwahl von Luca Tenchio aus dem Grossen Rat die



Sprachlich passend zum Outfit der Refrain in der Hommage der **Schnitzelpunk** an Ex-HCD-Trainer **Arno Del Curto**: «Don't say, don't say 'Fuck you'!»



Zum Trio geschrumpft: Die 1968 (!) gegründeten **Wasserratta** sorgten mit ihren Einfällen in der «Turnerwiese» für einen schönen Abschluss des Abends.

Finger im Spiel gehabt. Gerne am WEF empfangen hätte den «Mister President» auch die Pizokel Kligga. «Doch dr Trump kunnt nit, das isch scho mega schad – alli sind enttüscht gsi, denn d'Lawina wär parat», reimten Toni Membrini und Hubi Pazeller.

Kein regionaler Flächenbrand

Kein eigentlicher Schwerpunkt liess sich bei den regionalen Themen herauschälen. Ob das an der Erkenntnis der Nepomuk Gaschi lag: «Nit alles was sich reimt isch a Gedicht, nit alles was zwei Bagga hät isch a Gesicht.» Nicht fehlen durfte jener Nachtschwärmer, der sich auf dem Nachhauseweg in einer fremden Wohnung ins Bett eines schlafenden Paares verirrt. «As isch scho spot und er will jetz hai, am Bahnhof z'Chur a Riesasauerei – tummerwies ais, zwei Bierli zviel gsoffa, drum isch da Lappi ins falscha Bett inagschloff», reimten die Plättlirut-scher. Ein emotionales Thema griff Hubi Pazeller von der Pizokel Kligga auf: «Kuum hät das Jahr agfanga, do trennen sich scho Pärli, verbi und us sind mengi Liabes-Wintermärli – Au i bin trennt und wohna 'Zürich imma Sozibau, doch möchti wieder z'Chur si, ir nöchi vo mir Frau – Nit dass sie is vermisa, nai nid uf dera Welt, i möchti eifach nöcher si vo mim ersparta Geld.»

Humor hat, wer trotzdem lacht.



Das Gilet wird immer schwerer und enger: Bereits 13 Pins hängen am Revers der Fratelli Bucher von den **Boccalini.** (FOTOS NORBERT WASER)



WC-Deckel statt Brambrüeschbahn auf dem Kopf: Die **Brambrüeler** bringen die Schnitzelbänke ohne Schnickschnack auf den Punkt.